



---

## PRESSEMITTEILUNG



MUSEUM UND KUNSTSAMMLUNG SCHLOSS HINTERGLAUCHAU

Glauchau, am 27.08.2024

### **„Viva la musica. Es lebe die Musik!“ letztmalig in einer heiteren Kuratorenführung am 30. August 2024, 17:00 Uhr**

Zum Abschluss der Ausstellung „Viva la musica. Es lebe die Musik!“ laden wir recht herzlich zu einer **heiteren Kuratorenführung mit anschließendem gemütlichen Ausklang im Kaminzimmer** ins Schloss Hinterglauchau ein.

Wir blicken noch einmal gemeinsam auf die ausgewählten grafischen Blätter aus fünf Jahrhunderten, die sich thematisch mit der Kunstgattung der **Musik** befassen. Die Musik hat in den visuellen Künsten - vor allem in der Malerei und in der Grafik - über Jahrhunderte eine besondere Rolle eingenommen. Neben Darstellungen musizierender Menschen und ihrer Instrumente sind es ab dem 19. Jahrhundert vor allem auch die Protagonisten des Musiklebens, die das Interesse der anderen Kunstgattungen auf sich ziehen. So werden namhafte Komponisten, Dirigenten, Akteure der Musikbühnen als auch Vokal- und Instrumentalsolisten und deren Wirkungsstätten zum Inhalt entsprechender Motivblätter. Während die Musik ausdrückt, wofür Worte häufig zu schwach sind, versuchen sich bildende Künstler, die musikalische Themen als bildwürdig erachten, an der Wiedergabe entsprechender Sujets - ein oft schwieriges Unterfangen, denn Musik ist flüchtig im Moment, in dem sie erklingt. Bereits an frühen Beispielen, etwa Kupferstichen Albrecht Dürers, wird deutlich, dass Musik ein Ausdruck der Lebensfreude ist. Sie kann aber auch alle sonstigen menschlichen Emotionen widerspiegeln. In der Klassengesellschaft fungiert die Musik außerdem als ein Mittel der Machtausübung und Propaganda. Musik ist ein beeinflussendes Massenphänomen, inspiriert aber auch das Individuum.

Ein Großteil der gezeigten 50 grafischen Blätter entstammt der Sammlung des Dresdener Mediziners und Kunstsammlers Prof. Dr. Paul Geipel (1869-1956) und

gelangte als Schenkung zwischen 1943 und 1956/1957 in das Glauchauer Museum.

Die Ausstellung ist letztmalig am Wochenende von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau  
Schlossplatz 5a  
08371 Glauchau

Telefon: 03763 / 777 580

E-Mail: [schlossmuseum@glauchau.de](mailto:schlossmuseum@glauchau.de)

Weitere Informationen unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de) oder [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

### Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag sowie Feiertage 11 bis 17 Uhr  
Montag und Dienstag geschlossen



Hendrik Hondius I., Die beiden Dudelsackbläser, Radierung, datiert 1642  
© Foto: Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau



**Viva la musica. Es lebe die Musik!**  
**Heitere KURATORENFÜHRUNG**  
**zur Finissage der Ausstellung**  
**Freitag, 30. August, 17 Uhr**



Preis: 10 Euro p. Pers. (inkl. Führung und Getränk)  
Vormerkung erbeten unter Tel. 03763/777580  
oder [schlossmuseum@glauchau.de](mailto:schlossmuseum@glauchau.de)

Museum und Kunstsammlung  
Schloss Hinterglauchau

Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau  
Tel. 03763 777580 | Email: [schlossmuseum@glauchau.de](mailto:schlossmuseum@glauchau.de) | [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



**Ansprechpartner:**

Oberbürgermeisterbereich

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

Frau Bettina Seidel

Telefon: 03763/65-262

Telefax: 03763/65-250

E-Mail: [pressestelle@glauchau.de](mailto:pressestelle@glauchau.de)